

## Inhalt

<b>Einleitung</b>	13
<b>Sprache und Kommunikation in der Politik</b>	17
2.1 Politik, Medien und Sprache	19
2.1.1 Politische Kommunikation in der Mediendemokratie	21
2.1.2 Medienlogik und Politainment	22
2.1.3 Agenda Setting und Framing	25
2.1.4 Inszenierung	28
2.2 Politische Kommunikation sprachwissenschaftlich betrachtet	29
2.2.1 Der sprachliche Rahmen politischer Kommunikation	31
2.2.2 Charakteristika des politischen Wortgebrauchs	34
2.2.2.1 Schlagwörter und Slogans	34
2.2.2.2 Metaphern	35
2.2.2.3 Euphemismen	39
2.2.2.4 Hochwertwörter, Fahnenwörter, Leitwörter	41
2.2.3 Strategien politischen Sprechhandelns	43
2.2.3.1 Begriffe besetzen	46
2.2.3.2 Nomination	47
2.2.3.3 Anspielungen und Implikaturen	49
2.2.3.4 Indexikalische Ausdrücke und Pronomina als Sprachstrategie	51
2.2.3.5 Nonverbale Kommunikation	52
2.2.3.6 Sprachpolitik und Sprachlenkung	55
2.2.3.7 Politische Argumentationsstrategien	57
2.2.4 Strategien in politischen Textsorten	61
2.3 Sprachvarietäten als politischer Faktor	63
2.3.1 Umgangssprache und Dialekt	65
<b>Der politische Diskurs in Österreich</b>	69
3.1 Diskurse, Gegendiskurse und diskursive Ereignisse	69
3.2 Mediendemokratie Österreich – Daten und Fakten	73
3.2.1 Spezifika der österreichischen Politik	73
3.2.1.1 Die Politik und ihr Publikum	77
3.2.2 Spezifika der österreichischen Medien	79
3.2.2.1 Journalismus in Österreich	83
3.2.2.2 Die Medien und ihr Publikum	85
3.3 Themen und Fakten zum politischen Diskurs 2000-2006	86
<b>Möglichkeiten sprachlicher Innovation</b>	97
4.1 Neologismen, neue Wörter und Neuwörter	99
4.2 Möglichkeiten der Wortschatzerweiterung	104
4.2.1 Neuschöpfung/Wortspiel	105
4.2.2 Neubildung	106

4.2.3	Entlehnung	107
4.2.4	Bedeutungswandel	110
4.2.5	Varietätenwechsel	112
4.3	SprachinnovatorInnen und ihre Beweggründe	114
4.3.1	Ursachen und Intentionen sprachlicher Innovation	114
4.3.2	SprachinnovatorInnen	117
5.	<b>Beispiele für sprachliche Innovation im österreichischen politischen Diskurs</b>	119
5.1	Die verselbstständigte Bedeutung – <i>Nulldefizit</i>	119
5.2	Das euphemistische Schlagwort – <i>soziale Treffsicherheit</i>	134
5.3	Die Schutzbehauptung – <i>Hump</i>	145
5.4	Der Gegendiskurs – <i>Tortung</i>	152
5.5	Das Etikett – <i>Hacklerregelung</i>	159
5.6	Der politische Wortwitz – <i>Westentaschen-Napoleon</i>	178
6.	<b>Die Rezeption politischer Sprachinnovationen</b>	187
6.1	Sprachkritik mit und ohne Rotstift	187
6.2	Sprachkritik als politisches Instrument	191
6.3	Wörter und Unwörter	193
6.4	Sprachkritik durch MedienarbeiterInnen	195
6.4.1	„Du sollst das Wort ‚Nulldefizit‘ nie in den Mund nehmen!“	196
6.4.2	Treffsicher	198
6.4.3	Die Lautverschiebung	200
6.4.4	Torte mit Schlag(obers)	202
6.4.5	Der Hackler	203
6.4.6	„Freizeitbeschäftigung eines Ex-Parteiführers“	205
6.4.7	Beispiele für implizite Sprachkritik	205
6.5.	Leserbriefe	209
6.5.1	Bespiele für Sprachkritik in Leserbriefen	210
7.	<b>Resümee</b>	213
8.	<b>Abstract</b>	217
9.	<b>Literaturverzeichnis</b>	219
	Abbildungen	238
	Tabellen	239
	Diagramme	239